



Geranium

Hinweise zu Arten, Sorten und Verwendung

Heft 1

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft



Geranium

Einleitung

In öffentlichen Grünanlagen oder auch in Haus- und Vorgärten ist die Gattung Geranium relativ selten anzutreffen, obwohl sich in den letzten Jahren eine leicht positive Tendenz feststellen lässt. Hier stehen für die Verwendung und Gestaltung noch viele Möglichkeiten offen, denn Geranium lassen sich an fast allen Standorten einsetzen. Leider muss man sagen, dass die Verwendung der Geranium sich mehr oder weniger nur auf ein paar bekannte Arten und Sorten beschränkt, wie zum Beispiel die oft zu sehende eintönige Verwendung von Geranium macrorrhizum 'Spessart'.

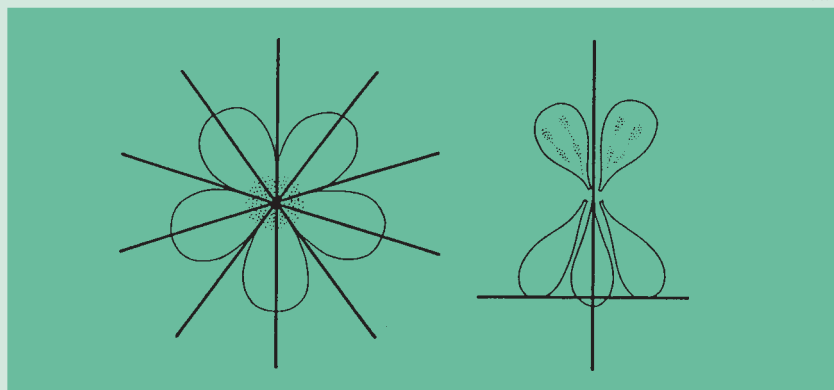
In der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft wird seit 1995 ein Sortiment Geranium mit dem Ziel getestet, auch andere Arten und Sorten bekannt zu machen.

Die Größe der Parzellen beträgt 1,5 x 1,5 m (2,25 m²). Auf diese Flächen wurden bei schwach wachsenden Arten und Sorten 25 Pflanzen gepflanzt, bei stärker wachsenden 15 Stück. Der Standort ist vollsonnig und der Boden ein relativ schwerer Lehm, der jedoch den Vorteil eines guten Wasserhaltevermögens aufweist. Trotzdem ist er nicht optimal für die Pflanzung von Geranium. Empfohlen wird für die meisten Arten und Sorten ein halbschattiger, etwas frischer Standort. Allerdings findet man auch Pflanzen für vollsonnige und schattige Standorte unter ihnen.

Geranium oder Geranien?

Leider kommt es immer wieder zur Verwechslung zwischen beiden Gattungen, denn Pelargonien werden fälschlich immer noch als Geranien bezeichnet. Sie gehören zwar beide zur Familie der Storchschnabelgewächse, aber nicht zur gleichen Gattung. Die botanische Trennung erfolgte bereits vor 200 Jahren. Trotz allem hat sich die Bezeichnung Geranien für die Pelargonien hartnäckig gehalten. Wo liegen die Unterschiede zwischen Geranium und Pelargonien? Die Geranium sind Stauden, die bei uns zum größten Teil winterhart sind, also im Freien überwintern und im Frühjahr wieder austreiben. Die Pelargonien aus Südafrika sind bei uns nicht winterhart und können nur in geschützten Räumen (hell bei 5 °C – 10 °C) überwintert werden. Sie finden bei uns Verwendung als Beet- und Balkonpflanzen. Ein deutliches Unterscheidungsmerkmal zeigt auch der Blütenaufbau (Abb. 1: links Geranium fünf Symmetrieachsen und 10 Staubgefäße, rechts Pelargonie eine Symmetrieachse und sieben Staubgefäße).

Abb. 1



Verwendung der Geranium

Geranium sind sehr vielseitig einsetzbar. Dies liegt vor allem auch an der Vielgestaltigkeit wie Wuchs- und Ausbreitungsformen, Blattstrukturen, Blüte, Herbstfärbung und nicht zuletzt dem Aspekt, dass einige Arten und Sorten wintergrün sind. So können Geranium gut mit anderen Stauden und Gehölzen kombiniert werden. Man kann sie zur Bepflanzung von Rabatten, Verkehrsinseln, Innenhöfen, Parkanlagen, sogar für Tröge und Mauerkronen, einsetzen.



Geranium himalayense



Geranium 'Johnsens Blue'



Geranium 'Sirak'



Geranium palustre

Es gibt Arten und Sorten, die sich besonders gut zur Unterpflanzung von Gehölzen eignen. Wieder andere fühlen sich an feuchten, schattigen Stellen, Gehölzrändern oder in Wiesenlandschaften am wohlsten.

Arten und Sorten

Nachfolgend sollen einige Arten und Sorten vorgestellt werden, die sich an diesem etwas schwierigen, vollsonnigen Standort bewährt haben und somit eine Bereicherung für die Verwendung darstellen.

Die empfohlenen Standorte und die Pflanzabstände, soweit sie bekannt sind, stehen in der Sortenbeschreibung. Gegliedert wird nach sommergrünen, teilweise wintergrünen und wintergrünen Arten und Sorten. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass der Faktor teilweise wintergrün oder wintergrün standortabhängig ist und z. B. von Boden, Klima und Niederschlag beeinflusst wird.

Sommergrün

Geranium dalmaticum

- stammt aus Südwestjugoslawien und Albanien, 1947 in Kultur genommen
- zwergwüchsig, teppichbildend mit Rhizomen, Höhe 10 bis 15 cm
- Blüte hellrosa, Juni – Juli
- Blatt dunkelgrün, schöne rote Herbstfärbung
- 'Album' ist weiß, aber noch schwachwüchsiger
- empfohlene Standortbedingungen: sonnig bis halbschattig, verträgt Trockenheit
- Steingarten, Mauerkronen, Tröge, 12 – 15 Pfl./m²



Geranium sanguineum 'Album'

Geranium himalayense (Geranium grandiflorum, Geranium meeboldii)

- Stammt aus dem Gebiet des Himalaya
- Wuchs dichtbuschig, Höhe bis 35 cm
- Blüte violettblau, dunkelrot geadert, großblütig, Mai – Juni, später leichte Nachblüte möglich
- Blatt mittelgrün, tief eingeschnitten, Herbstfärbung
- zur Art gibt es die Sorte 'Plenum', welche gefüllt blüht
- empfohlene Standortbedingungen: bevorzugt Halbschatten, verträgt Falllaub, geringe Ansprüche an Bodenfeuchte
- Rabatten, Gehölzrand, zu Stauden und Farnen, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium 'Johnsons Blue' (Geranium himalayense 'Johnsens Blue')

- um 1950 im Betrieb Moerheim entstanden, gezogen aus Samen englischer Herkunft
- ist eine Kreuzung aus Geranium himalayense und Geranium pratense, fälschlich meist Geranium himalayense als Sorte zugeordnet
- Wuchs kräftig, Höhe um 30 cm
- Blüte hell violettblau, zur Mitte hin weiß, groß, ab Juni
- Blatt dunkelgrün, tief eingeschnitten, Herbstfärbung
- empfohlene Standortbedingungen und Verwendung wie G. himalayense



Geranium sylvaticum 'Mayflower'

Geranium 'Sirak' (Geranium-Gracile-Hybride 'Sirak')

- Sorte, die von Alan Bremner (England) und Dr. Simon (Deutschland) gleichzeitig hervorgebracht wurde
- ist eine Kreuzung aus Geranium gracile und Geranium ibericum
- wächst kräftig aus einem stark verzweigten Wurzelstock, Höhe bis 60 cm, kann auch höher werden
- Blüte leuchtend rosa mit Aderung und weißem Grund, Juni – Juli
- Blatt dunkelgrün, etwas runzelig, schön gelappt, Herbstfärbung
- empfohlene Standortbedingungen: halbschattig, verträgt Falllaub
- Gehölzrand zu Stauden, flächig oder in Gruppen, 7 – 9 Pfl./m²



Geranium 'Tschelda'

Geranium nodosum

- Mittelitalien, Nordjugoslawien, Mittelfrankreich
- etwas lockerer Wuchs, sehr ausdauernd, Höhe zwischen 30 und 50 cm
- Blüte lilarosa, kann aber auch nach hell oder dunkel variieren, ab Juli
- Blatt leuchtend grün, an Ober- und Unterseite leicht glänzend
- empfohlene Standortbedingungen: Halbschatten bis tiefer Schatten, verträgt Trockenheit
- Gehölzunterpflanzung, Wildgarten

Geranium palustre (Sumpf-Storchschnabel)

- Ost- und Mitteleuropa
- Wuchs niedrig, buschig, ausdauernd, Höhe bis 40 cm
- Blüte magentarot, an einem Blütenstand sind meist nur 1 bis 2 Blüten offen, Juni – August
- Blatt leuchtend dunkelgrün, an der Unterseite leicht glänzend
- empfohlene Standortbedingungen: halbschattig bis schattig, feucht, verträgt Falllaub, kommt aber auf trockeneren Standorten gut zurecht
- Gehölzrand, Naturgarten, Wiesen, Uferzonen von Gewässern, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium sanguineum 'Album'

- große Teile Europas
- Wuchs lockerer und höher als die Art, Höhe bis 45 cm
- Blüte weiß, ab Juni
- Blatt dunkelgrün, sehr tief eingeschnitten, im Herbst sehr schön gefärbt
- empfohlene Standortbedingungen: sonnig bis halbschattig, verträgt etwas mehr Trockenheit
- Tröge, Steingärten, Rabatten, zu Mauern und Treppen, 7 – 9 Pfl./m²



Geranium renardii

Geranium sylvaticum 'Mayflower' (Wald-Storchschnabel)

- Sorte 1972 von Alan Bloom eingeführt
- Wuchs kräftig, aufrecht, Höhe 30 bis 60 cm, Rückschnitt nach der Blüte empfehlenswert
- Blüte violettblau mit kleiner weißer Mitte, die Art ist etwas heller, Mai – Juni
- Blatt kräftig grün, groß und tief geteilt
- empfohlene Standortbedingungen: Halbschatten, nicht zu trocken
- Rabatten, Gehölzrand, naturnahe Standorte mit Gehölzen, Wildgärten,

Teilweise wintergrün

Geranium 'Tschelda' (*Geranium renardii* 'Tschelda')

- Kaukasus, wild gefunden von Dr. Simon
- ist eine Kreuzung aus *Geranium renardii* und *Geranium platypetalum*
- Wuchs kräftig, sehr ausdauernd, gute Bodendeckung, Höhe 30 bis 45 cm
- Blüte blasslila mit violett gefiederten Adern, Juni
- Blatt graugrün, fein runzelig (wie *G. renardii*)
- empfohlene Standortbedingungen: sonnig bis halbschattig, verträgt Trockenheit (bedingt teils eine kräftigere Blüte), toleriert Falllaub
- Steingarten, Mauern, Rabatten bis Gehölzrand, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium renardii

- Kaukasus
- Wuchs niedrig, buschig, Höhe um 30 cm
- Blüte weiß bis bläulich mit kräftigen violetten Adern, Juni
- Blatt graugrün, feinrunzelig wie Salbeiblätter
- empfohlene Standortbedingungen: sonnig bis halbschattig, verträgt Trockenheit (bedingt teils eine kräftigere Blüte), toleriert Falllaub
- Steingarten, Mauern, Rabatten bis Gehölzrand, 7 – 9 Pfl./m²



Geranium x cantabrigiense 'Cambridge'

Wintergrün

Geranium x cantabrigiense 'Cambrigde'

- Klon aus Cambrigde
- Wuchs gedrungen, bildet stark kriechende Ausläufer, Höhe zwischen 20 – 30 cm
- Blüte leuchtend rosa, Mai – Juni
- Blatt hellgrün, rötliche Herbstfärbung
- empfohlene Standortbedingungen: sonnig – halbschattig, verträgt Trockenheit
- Steingarten, Rabatten, guter Bodendecker für kleine Flächen, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium macrorrhizum 'Cakor'

- Südalpen und Balkan, in anderen Teilen Europas häufig eingebürgert
- Wuchs kräftig aus unterirdischen Rhizomen, Pflanze riecht stark aromatisch und ist klebrig, Höhe 30 bis 50 cm
- Blüte tief rosarot, Mai – Juni, evtl. ein zweites Mal
- Blatt hellgrün, weich, behaart, schöne Herbstfärbung, meist wintergrün
- empfohlene Standortbedingungen: halbschattig, verträgt Trockenheit und Falllaub
- Rabatten, Gehölzrand, Wildgarten, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium macrorrhizum 'Velebit'

- Herkunft unbekannt
- Wuchs nicht so kräftig wie die Art, riecht stark aromatisch und ist klebrig, Höhe um 30 cm
- Blüte tief rosa, Mai – Juni
- Blatt hellgrün, weich, behaart, zeigt ebenfalls Herbstfärbung, meist wintergrün
- empfohlene Standortbedingungen und Verwendung wie bei G. macrorrhizum 'Czakor'

Geranium x oxonianum 'Claridge Druce' (Geranium endressii 'Claridge Druce')

- in den 60er Jahren in Oxford entstanden
- ist eine Kreuzung aus Geranium endressii und Geranium versicolor
- Wuchs stark, manchmal etwas unordentlich, sehr robust, Höhe bis 70 cm
- Blüte dunkelrosa mit dunkleren Adern, Hauptblüte Mai – Juli, dann immer wieder Einzelblüten
- Blatt dunkelgrün, mehr oder weniger runzelig, tief geteilt, meist wintergrün
- empfohlene Standortbedingungen: halbschattig, verträgt Falllaub
- Gehölzunterpflanzungen, 7 – 9 Pfl./m²

Geranium versicolor

- Mittel- und Süditalien, Balkan
- Wuchs niedrig buschig, Höhe um 40 cm
- Blüte weiß mit einem Netz dichter violetter Adern, ab Mai bis August, später immer Nachblüten
- Blatt frischgrün, tief eingeschnitten mit braunen Flecken an der Basis, wintergrün
- empfohlene Standortbedingungen: halbschattig
- Gehölzunterpflanzung

Zusammenfassung

Alle beschriebenen Arten und Sorten sind sehr gute Bodendecker, wobei Geranium dalmaticum sehr langsam wächst und wesentlich länger braucht, um eine Fläche zu bedecken. Sie sollten eher für Kübel und Schalen Verwendung finden. Die beschriebenen Geranium zeigten sich über einen Standzeitraum von 5 Jahren als robust und genügsam. Dies bedeutet aber nicht, dass keine Pflege nötig ist. Vor allem Neupflanzungen benötigen mehr Pflege (Bewässerung, Bodenbearbeitung) in den ersten 3 Jahren. Bei der Kombination verschiedener Geranium ist es wichtig, die Fruchtstände zu entfernen, um der Entwicklung von unerwünschten Kreuzungssämlingen vorzubeugen. Hat sich der Bestand geschlossen sinkt der Pflegeaufwand beachtlich. Grundvoraussetzung dafür ist eine gründliche Bodenbearbeitung und die Entfernung der Wurzelunkräuter vor der Pflanzung.



Geranium macrorrhizum 'Czakor'



Geranium macrorrhizum 'Velebit'



Geranium versicolor



Geranium himalayense 'Plenum'

Es ist zu hoffen, dass zukünftig des öfteren Geranium in Pflanzungen anzutreffen sind. Wie z. B. im öffentlichen Grün oder in Hausgärten. Sie zieren nicht nur durch ihre Blüten, sondern auch durch ihre verschiedenen Blattformen, Blattstrukturen und einige durch eine schöne Herbstfärbung. Eine Bereicherung des Sortimentes stellen dabei auch die zahlreichen, meist wintergrünen Geranium dar.

Bei den oben genannten Geranium handelt es sich nicht um Neuzüchtungen. Es sind mehr oder weniger in Vergessenheit geratene Arten und Sorten. Ein Grund hierfür war sicherlich eine geringe oder keine Nachfrage, denn diese beschränkte sich nur auf wenige geläufige Arten und Sorten.

Es muss eben nicht immer nur Geranium macrorrhizum 'Spessart' oder 'Ingwersen' sein.

Literaturverzeichnis:

- Coen Hansen, Geranium für den Garten, Ulmer Verlag
- Peter F. Yeo, Geranium, Freiland-Geranien für Garten und Park, aus dem Englischen von Marion Zerbst, mit Beitrag von Hans Simon, Verlag Eugen Ulmer
- Lux-Stauden, Angebotskatalog 1999

Impressum

Herausgeber:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden-Pillnitz E-Mail: LfL.praesidium@ibm.net
Redaktion:	Dipl. Ing. (FH) Marina Bolsdorf Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz
Bilder:	Marina Bolsdorf
Druck:	Druckerei Veters GmbH, Radeburg
Redaktionsschluss:	Oktober 2000
Auflage:	1. Auflage, 4.000 Stück
Vertrieb:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden Telefon: (03 51) 26 12-4 75; Telefax: (03 51) 26 12-4 89 Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 54 01 37
Schutzgebühr:	1,50 DM

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme der Herausgeber zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung sowie des Nachdruckes und jede Art der phonetischen Wiedergabe, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten. Rechtsansprüche sind aus vorliegendem Material nicht ableitbar.



Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft